

Doppel-Erfolg der deutschen Vielseitigkeitsreiter in Fontainebleau

Geschrieben von: FN-Pressetelle/ HB/ DL
Montag, 28. März 2016 um 18:36

Fontainebleau. Besser hätte der Start ins Olympiejahr 2016 für die deutschen Vielseitigkeits-Reiter kaum laufen können. Sie gewannen den Preis der Nationen und hatten Michael Jung als Doppelsieger in der Einzelwertung.

Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier in Fontainebleau in der Nähe von Paris gewann das deutsche Team mit Michael Jung (Horb) mit La Biosthetique Sam FBW, Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Ogun Louvo, Jörg Kurbel (Rüsselsheim) Brookfield de Bouncer und Andreas Ostholt (Warendorf) mit So is et den Nationenpreis vor Gastgeber Frankreich und Irland. Darüber hinaus belegte Michael Jung mit Sam und fischerRocana FST die Plätze eins und zwei in der Einzelwertung des CICO3* vor Sandra Auffarth mit "Wolle". „Das war schon ein toller Saisonauftakt“, sagte Bundestrainer Hans Melzer.

Besonders zufrieden war der Bundestrainer mit dem Abschneiden seiner Reiter im Gelände. „Der Kurs war von Pierre Michelet wie gewohnt sehr anspruchsvoll gebaut, der hier offensichtlich auch schon ein paar Ideen für die Spiele in Rio getestet hat“, so Melzer. Die Deutschen waren daher nicht die einzigen, die den Start in Fontainebleau nutzen, um sich mit der Handschrift des Olympia-Parcourschefs vertraut zu machen.

Doppel-Erfolg der deutschen Vielseitigkeitsreiter in Fontainebleau

Geschrieben von: FN-Pressetelle/ HB/ DL
Montag, 28. März 2016 um 18:36

Insgesamt gingen 72 Paare im CICO3* an den Start, neun Nationen stellten eine Mannschaft. Als einziges Team brachte das deutsche Quartett alle vier Paare ohne Hindernisfehler ins Ziel. Weltmeisterin Sandra Auffarth war sogar die einzige, die dabei die erlaubte Zeit erreichte und mit 45,9 Minuspunkten die Prüfung mit ihrem Dressurergebnis beendete. „Da hatte sie zwar ein paar winzige Schnitzer, aber nichts dramatisches. Sie ist aber leider etwas schlecht weggekommen. Ebenso wie Andreas Ostholt mit So is et, der gleich als zweite Starter aufs Viereck musste“, sagte Hans Melzer. Im Gelände fand der Deutsche Meister noch nicht ganz den gewohnten Rhythmus, verlor dadurch etwas Zeit und landete mit 78,7 Minuspunkten auf Platz 33, knapp hinter Jörg Kurbel (75,2/Platz 29).

„Es hat sich schon beim ersten Training in Warendorf gezeigt, dass unsere Reiter und Pferde gut durch den Winter gekommen sind“, sagte Hans Melzer nach dem Erfolg seiner Reiter. "Aber die Konkurrenz schläft auch nicht, wie wir hier in der Dressur sehen konnten. Das wird noch spannend werden.“ Den Ton auf dem Viereck gab allerdings Michael Jung mit seinen Pferden an. Vizeweltmeisterin fischerRocana FST war dann im Gelände aber etwas langsamer als ihr Stallkollege Sam und belegte am Ende trotz des besseren Dressurergebnisses mit 40,3 Minuspunkten Platz zwei. Die Sieger hießen wie im Vorjahr Michael Jung und Sam (40,1), die in Fontainebleau ihren mittlerweile vierten gemeinsamen Sieg in einer Drei-Sterne-Prüfung feiern konnten.

Ebenfalls einen deutschen Sieger gab es im parallel ausgetragene CCI1*. Hier setzte sich Kai-Steffen Meier mit Cascaria V mit 39,1 Minuspunkten gegen die Konkurrenz durch.